
NUTZUNGSBEDINGUNGEN myVPK

Mit der myVPK Plattform ('Plattform') können Versicherte und Rentner direkt via Internet Abfragen tätigen und Berechnungen simulieren. Mit den vorliegenden allgemeinen Nutzungsbedingungen werden die Rechte und Pflichten der zugriffsberechtigten Person und der Valora Pensionskasse ('VPK') geregelt.

1. Zugriff auf myVPK

Die zugriffsberechtigte Person ist ermächtigt, mittels eines eindeutig identifizierbaren Nutzer-Kontos auf die Plattform zuzugreifen. Für einen Zugriff und die Nutzung der Plattform ist eine Internetverbindung erforderlich. Innerhalb der Plattform hat sie ausschliesslich Zugriff auf die eigenen Daten.

Der Zugriff auf die Plattform erfolgt mittels 2-Faktor-Authentifizierung mit Verwendung folgender Sicherheitskomponenten:

- Benutzername (Sozialversicherungsnummer oder E-Mail-Adresse) und Kennwort
- Sicherheitscode (wahlweise per SMS oder Authenticator App)

2. Anwendungen

Mit der Nutzung der Plattform können verschiedene Simulationen und Abfragen anhand der persönlichen Versicherungsdaten durchgeführt werden (Währung in Schweizer Franken [CHF]).

Zur Verfügung stehen folgende Anwendungsmöglichkeiten:

Aktivversicherte

- Lohn- und Pensumsmutation
- Privater Einkauf
- Vorbezug Wohneigentum (WEF)
- Planwechsel
- Austrittsleistung
- Alterspensionierung
- Leistungsausweis

Rentenberechtigte

- Rentennachweis (Steuern)

3. Risiken, Sorgfaltspflichten und Haftung

Der Nutzer ist sich bewusst, dass der Zugriff auf die Plattform über offene, allen zur Verfügung stehende Datenleitungen erfolgt. Der Dateninhalt wird mit der gängigen 128Bit-SSL-Verschlüsselungstechnologie übertragen. Mit der Verschlüsselung können gezielte Manipulationen am EDV-System der Nutzer durch Unbefugte – insbesondere via Internet – nicht verhindert werden. Die Risiken, die sich aus missbräuchlicher Verwendung der Login-Daten oder bei der Datenübermittlung ergeben, liegen bei der zugriffsberechtigten Person.

Der Nutzer ist verpflichtet, mit seinen persönlichen Zugangsdaten sorgsam umzugehen und diese insbesondere vor Einsichtnahme Dritter zu schützen. Ausserdem hat der Nutzer dafür Sorge zu tragen, dass seine Daten (z.B. Wohnadresse, Zahlungsdaten) vollständig und auf dem neuesten Stand sind.

Mutationen (z.B. Wohnadresse, Zivilstand) müssen von den Aktivversicherten dem Arbeitgeber gemeldet werden, da die Mutationen nur durch den Arbeitgeber erfolgen.

Aus den Simulationen und Abfragen lassen sich keine Rechtsansprüche ableiten. Bei Eintritt eines Vorsorgefalles werden die Leistungen definitiv festgelegt. Im Leistungsfall gilt immer das aktuelle Reglement.

Muttenz, September 2021